

IW-RANKING: KEINE DEUTSCHE HOCHSCHULE HAT MEHR PATENTE PRO MITARBEITER ALS DIE TU ILMENAU

Nach einer aktuellen Studie des Instituts der Deutschen Wirtschaft (IW) meldete die Technische Universität Ilmenau bezogen auf die Anzahl ihrer Beschäftigten die meisten Patente aller betrachteten deutschen Hochschulen an. Im Ranking der Zahl der angemeldeten Patente insgesamt belegt die TU Ilmenau den beachtlichen 8. Platz – vor ihr liegen nur ungleich größere und finanzstärkere Hochschulen. Angeführt wird das Ranking der 15 patentstärksten deutschen Hochschulen von der TU Dresden. Für seine Studie hat das Institut der Deutschen Wirtschaft die Zahl der Patentanmeldungen von 178 deutschen Hochschulen und deren angegliederten Einrichtungen im Zeitraum 2010 bis 2019 ausgewertet.



TU Ilmenau/ari

„Als Teil des Innovationssystems sind die Hochschulen zunehmend angehalten, auch anwendungsorientierte Forschung zu betreiben und die Ergebnisse zu Patenten anzumelden“ – so beginnt der IW-Bericht. Dabei lägen „beachtliche sechs der 15 in Absolutwerten patentstärksten deutschen Hochschulen im Osten der Republik.“ Besonders hervorgehoben wurde vom IW die TU Ilmenau bei der Patentaktivität der Top-15 bezogen auf die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Hier „zeigt sich eine ebenso beachtliche Effizienz der ostdeutschen Hochschulen, liegt doch die Technische Universität Ilmenau, die auch besonders stark von ihren forschungsstarken An-Instituten profitiert, mit Abstand an der Spitze.“

<https://www.tu-ilmenau.de/aktuelles/iw-ranking-tu-ilmenau>

<https://www.iwkoeln.de/studien/maike-haag-enno-kohlisch-oliver-koppel-wie-patent-sind-die-deutschen-hochschulen.html>

Neu: Fördermittel für Patente und Sortenschutz beim EUIPO



Am 26. April 2023 startet die Förderung über das EUIPO für Patente und Sortenschutz für KMU. Ganz neu ist dabei auch die Förderung von Patentrecherchen durch Experten – PATON bietet diese Dienstleistung an.

Weitere Infos und die Möglichkeit zur Antragstellung finden Sie unter

<https://euipo.europa.eu/ohimportal/de/online-services/sme-fund/>

VERANSTALTUNGEN

7. PIZnet-Aktionswoche „Schutzrechtsstrategien für KMU“ vom 16.-22. September 2023

Im September 2023 findet in Kooperation von PIZnet und DPMA zum 7. Mal eine Aktionswoche statt. KMU können sich hierbei kostenfrei zum geistigen Eigentum informieren (gewerbliche Schutzrechte (Patente/Gebrauchsmuster, Marken, Designs), Software,

Know-How, Urheberrechte). Im Rahmen einer zweistündigen Kurzanalyse wird der aktuelle Stand im Unternehmen erfasst und Möglichkeiten zur Nutzung geistigen Eigentums aufgezeigt. Die individuelle Beratung soll Unternehmen in die Lage versetzen, die wirtschaftlichen Potentiale ihres geistigen Eigentums besser identifizieren und strategisch nutzen zu können. Die Unternehmen erhalten abschließend einen zusammenfassenden Auditor-Report. Die Orientierungsberatung stellt keine Rechtsberatung dar.

Was? Aktionswoche „Schutzrechtsstrategien für KMU“ Geistiges Eigentum im Fokus

Wann? 18.-22.09.2023

Für wen? KMU, Startups, Gründerteams, Ausgründungen

Wo? PATON Landespatentzentrum Thüringen

Weitere Informationen und Anmeldung bis zum 10.09.2023:

☎ 03677 /69 -4505 / -4508 oder

✉ paton.search@tu-ilmenau.de

PATONakademie

Am 14. Juni 2023 fand der Weiterbildungstag für ALUMNI der [PATONakademie](#) statt. Neben den interessanten Vorträgen zum IP-Management (Herr Döring, Absolvent 2019) und zum „Opt-out“ beim Einheitspatent (Patentanwalt Herr Engel) nutzten ehemalige Absolventen der Jahrgänge 2013-2022 die Gelegenheit, sich auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und von den Erfahrungen anderer zu lernen.

Das Seminarprogramm für das 4.Quartal 2023 steht fest und kann über die Seiten der [PATONakademie](#) eingesehen werden. Aufgrund einer Systemumstellung wird Buchung der Seminare erst ab September möglich sein.

Die im Sommersemester begonnene Reihe aus Recherchemodulen wird am 09.10.2023 mit dem Modul „Osteuropa - Patentinformation und Patentrecherche“ fortgesetzt. In diesem Seminar wird Wissen zu Informationsangeboten und Recherchemöglichkeiten nach osteuropäischen Schutzrechten ausgewählter Patentämter (Russland, Ukraine, Eurasisches Patentamt) vermittelt. Anhand von Beispielen und Rechercheaufgaben lernen Sie Informationen für Ihre eigenen Aufgaben zu nutzen.

Neu im Programm ist am 12.12.2023 das Seminar mit dem Titel „Erfolgreiche Implementierung eines IP-Managementsystems: Grundlagen und Anforderungen gemäß DIN 77006“. Dafür konnte Herr Wolfgang Berres als Referent gewonnen werden. Er ist Leiter der Task Force „Partner und Kooperationen der Qualitätsinitiative für das Management von IP (QIMIP®)“, einer Abteilung des International Institutes for IP Management (I3PM).

[R10 Osteuropa - Patentinformation und Patentrecherche \(Online-Seminar über mehrere Termine\)](#) NEU 9. Okt 2023

[Basisseminar: Einführung in den gewerblichen Rechtsschutz, Schwerpunkt Patentwesen \(Online-Seminar\)](#) 12. Okt 2023

[Schutz von Leistungsergebnissen und Ideen außerhalb der gewerblichen Schutzrechte](#) 17. Okt 2023

[Kann man Patente verstehen? Wie liest man Patente richtig?](#) 18. Okt 2023

Markt- und Wettbewerberanalysen	19. Okt 2023
Marken – Rechtsgrundlagen und Recherchen (Online-Seminar)	26. Okt 2023
R9 Marke und Design (Online-Seminar über mehrere Termine)	6. Nov 2023
Designschutz – Rechtsgrundlagen und Recherchen (Online-Seminar)	8. Nov 2023
Verträge im IP-Bereich - Gefahren und Lösungen	14. Nov 2023
Effektive Patent-Produktabdeckung - Was ist ein USP?	14. Nov 2023
Regionale Patentsysteme, insbesondere EP und Euro-PCT	15. Nov 2023
Die richtige Strategie für das US-Patent – Ein Wegweiser für die Praxis (Online-Seminar)	16. Nov 2023
IP-Managementsysteme – Patente recherchieren, verteilen und verwalten (Online-Seminar)	29. Nov 2023
China - Besonderheiten bei Rechtsdurchsetzung und Verteidigung gewerblicher Schutzrechte (Online-Seminar)	30. Nov 2023
Patente zu Software und Geschäftsmethoden	12. Dez 2023
Erfolgreiche Implementierung eines IP-Managementsystems: Grundlagen und Anforderungen gemäß DIN 77006 NEU	12. Dez 2023
Lizenzierung von Patenten und Technologien	13. Dez 2023,
Patentportfoliomanagement	14. Dez 2023

ANKÜNDIGUNG PATINFO2024

Die PATINFO2024 findet vom **5. bis 7. Juni 2024** unter dem Motto "Schutz vor Produktpiraterie: Warum Patente, Marken und Designs unverzichtbar sind" statt.

VERANSTALTUNGSRÜCKSCHAU

Dies academicus

Im Rahmen des Dies academicus fand am 7. Juni 2023 der erste Promovierendentag unter dem Motto „Doing a doctorate“ an der TU Ilmenau statt. Zum einen führte Dr. Hoock in einem Vortrag „Patente und Erfindungen“ den Promovierenden vor und stieß damit auf breites Interesse der Teilnehmenden. Gerade für Promovierende ist es wichtig, bei Ihren innovativen Forschungsthemen den aktuellen Stand der Technik zu kennen – oder sich bei geplanten Ausgründungen darüber hinaus über Marken und Designs zu informieren, um keine Rechte Dritter zu verletzen.

Während des gesamten Tages unterstützte das PATON die Veranstaltung mit einem Beratungsstand. Die Kollegen der PTH demonstrierten für Interessierte anhand eines Prototyps den Weg von der Erfindungsmeldung bis zur Verwertung und die Kolleginnen der Rechercheabteilung antworteten auf Fragen rund um Schutzrechtsrecherchen.



PATON für Studierende und Gründer Thüringer Hochschulen

Mit mehreren Angeboten hat das PATON in den letzten Wochen die Gründer und Studierenden der Thüringen Hochschulen zum Thema Ideenschutz sensibilisiert:

Am 25. April besuchte eine Gruppe Studierender mit Prof. Kuban, Bauhausuni Weimar, Studiengang Produktdesign, das PATON und informierte sich in einem Workshop mit praktischen Übungen zu den Möglichkeiten der Design-Anmeldung und -recherche.

Beim Gründungsstammtisch der TU Ilmenau am 25. Mai und beim Ilmkubator-Kurs „Schützen nützt“ am 1. Juni brachten Mitarbeiter des PATON die Problematik der Chancen und Risiken des Gewerblichen Rechtsschutzes in die Gründerszene ein. Der Bedarf wurde durch sehr angeregte, offene und intensive Frage- und Diskussionsrunden manifestiert.

Beim neudeli Open am 8. Juni 2023 in der Weimarer Gründungsvilla war ebenfalls PATON dabei. Die Gründerteams präsentierten Ihre Geschäftsideen und informierten sich, wie sie Ihre Gründungsidee schützen können.

SERVICE

Newsletter-Archiv

Ältere Ausgaben des PATON-Newsletters können Sie hier abrufen:

 [PATON-Newsletter Archiv](#)

PATENTMANAGEMENT THÜRINGER HOCHSCHULEN

Erfindungsangebot

Thüringer Verwertungsverbund
Technologieangebote aus Thüringer Hochschulen und Instituten



Technische Universität Ilmenau

Vorrichtung zur Ermittlung von Quantitäten und Qualitäten von Emissionen einer Bearbeitungszone einer Fertigungsmaschine

Erfindungsangebot

Bei der fertigungstechnischen Bearbeitung technischer Werkstoffe, welche durch die Wechselwirkung eines Werkzeuges mit einem Werkstoff gekennzeichnet ist, kommt es an der Stelle des Kontakts zu einem Materialabtrag oder einem Aufschmelzen von Material, um somit einen definierten Formabtrag oder eine Fügung zu erreichen. Dies können beispielsweise Emissionen beim Zerspanen von Bauteilen, bei reibbasierten Schweißverfahren sowie bei der Laserstrahlbearbeitung sein. Die während des Fertigungsverfahrens erzeugten Emissionen können infolge von Partikelgröße und chemischer Zusammensetzung ein gesundheitliches Gefährdungspotential für den Maschinenbediener aufweisen. Darüber hinaus können die Partikel einen negativen Einfluss auf die Fertigungsmaschinen ausüben, so dass sich die Maschinenlaufzeit aufgrund von Verschmutzungen verringert, die Wartungsintervalle verkürzt werden und längere Stillstandzeiten auftreten.

Die Erfindung bezieht sich auf eine Vorrichtung zur Ermittlung von Quantitäten und Qualitäten von Emissionen einer Bearbeitungszone einer Fertigungsmaschine. Insbesondere dient das Konzept auch zur Probenahme und Klassifizierung von festen oder gasförmigen Emissionen aus Fertigungsverfahren. Dadurch können Emissionsfaktoren (z.B. Partikelanzahl je Schweißnahtlänge) bestimmt und Partikelproben zur Bewertung des gesundheitlichen Gefährdungspotentials gesammelt werden.

Lösung

Die Emissionsquelle wird bei dem jeweiligen Fertigungsverfahren vollständig eingehaust. Die emissionsbeladene Abluft wird über ein Druckgefälle in Richtung einer Messstrecke evakuiert und zur Analyse bereitgestellt. Dadurch wird eine hohe Messqualität, hohe Reproduzierbarkeit, eine hohe Messeffizienz und die Minimierung von Störfaktoren gewährleistet. Die konstruktive Umsetzung der geschlossenen Umhausung insbesondere die notwendigen Verfahrenswege und Relativbewegungen, um den Ablauf des Fertigungsverfahrens ohne Einschränkung durchzuführen.

Auslegungsbeispiel: Rührreibschweißen

Das Gehäuse umschließt die Bearbeitungszone abdichtend und weist eine Einlass- sowie eine Auslassöffnung auf. Die Evakuierung aus dem Gehäuse erfolgt über einen konstanten Volumenstrom, der durch einen im Nachlauf adaptierten Lüfter eingeregelt wird. Die in das Gehäuse einströmende Luft wird über einen Filter gereinigt, sodass ausschließlich die durch das Fertigungsverfahren erzeugten Emissionen messtechnisch analysiert werden. Die Abdichtung gegenüber dem Gehäuse erfolgt mit einer an der Werkzeugspindel adaptierten Baugruppe (Teleskopführung; Bild 2), die in den auf dem Gehäuse adaptierten Führungsschlitzen eintauchen kann. Somit wird die Gefahr von Undichtigkeiten stark reduziert.

Die Messstrecke weist eine Volumenstrommesseinrichtung und eine Sonde zur Probenahme der Emissionen auf. Über die Messsonde wird ein Teilvolumenstrom der emissionsbeladenen Abluft dem Partikelmessgerät zugeführt und der Partikelgehalt gemessen.

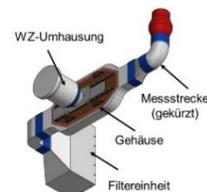


Bild 1: Auslegungsbeispiel – Fertigungsverfahren „Rührreibschweißen“

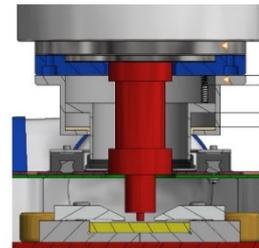


Bild 2: Teleskopführung zur Abdichtung der Werkzeugspindel

Vorteile

- Einflussvermögens einzelner Parameter
- Erstellung Werkzeug-Werkstoff-Prozessparameter-Landkarte
- Geschlossenes Gesamtsystem (Adaption eines Filters) können ausschließlich die durch das Fertigungsverfahren erzeugten Emissionen analysiert werden
- Homogenes Strömungsfeld (nicht abhängig vom Verfahrensweg des Roboters) durch beliebig verlängerbare Messstrecke
- Keine Rüstzeit – Werkzeugspindel taucht in Gehäuse ein
- Hohe Messeffizienz (Transport- und Sammeleffizienz)
- Hohe Reproduzierbarkeit (konstante Prozessparameter)

Zielgruppe und Zielanwendungen

- Partikelmessung an Prüfständen, Werkzeugmaschinen, Schweißprozessen, Umweltschutz,

Entwicklungsstand & Schutzrechte

- Testmessungen im Labor
- Patentanmeldung DE102017008705
- Erfinder: D. Hesse, K. Augsburg

TECHNISCHE UNIVERSITÄT
ILMENAU

Kontakt

Thüringer Verwertungsverbund
c/o TU Ilmenau, PATON-PTH
PF 10 05 65
98684 Ilmenau

Dipl.-Ing. Tino Rhein
03677 – 69 4556
tino.rhein@tu-ilmenau.de
Unser Zeichen: PTH01-0235

www.paton.de
www.technologieallianz.de